

Trauer um "Mode-Rebellin": Vivienne Westwood ist tot

Von nachrichten.at/apa, 29. Dezember 2022, 23:49 Uhr



Vivienne Westwood

Bild: (APA/AFP/GIUSEPPE CACACE)

LONDON. Vivienne Westwood ist tot. Die für ihre androgynen Schnitte und provozierenden Slogans bekannte Modedesignerin ist im Alter von 81 Jahren gestorben.

Die Britin machte sich seit den 1970er-Jahren auch mit ihrer respektlosen Haltung gegenüber dem Establishment einen Namen in der Modeszene. Dame Vivienne sei "friedlich und umgeben von ihrer Familie in Clapham, Südlondon" gestorben, hieß es weiter.

Ihr Ehemann Andreas Kronthaler betonte in einer Mitteilung: "Wir haben bis zum Ende gearbeitet, und sie hat mir viele Dinge mitgegeben, mit denen ich weitermachen kann. Danke Liebling."



Westwood gilt als Wegbereiterin des Punk in der Modebranche. Gemeinsam mit Malcolm McLaren, dem Manager der Punkband Sex Pistols, führte sie eine Boutique in der Londoner King's Road. Anschließend baute sie eine globale Modemarke auf, die heute Geschäfte in Großbritannien, Frankreich, Italien, Amerika und Asien hat. Verrückte Outfits waren noch lange ihr Markenzeichen. Westwood war auch als Umweltaktivistin bekannt und brachte den Klimawandel auf den Laufsteg. Sie hinterlässt zwei Söhne, den Fotografen Ben Westwood und Joseph Corr , den Gründer der Dessous-Firma Agent Provocateur.

[Im Online-Artikel befindet sich an dieser Stelle ein Download zum Artikel]

Vivienne Westwood: Ihr Leben, ihre Mode, ihre Männer:

[Im Online-Artikel befindet sich an dieser Stelle eine Bildergalerie]

Ihr Name stand für Exzentrik

Ausgefallen war die Tochter eines Baumwollspinners und Kolonialwarenh ndlers aus der englischen Grafschaft Derbyshire schon immer. Geboren am 8. April 1941 als Vivienne Isabel Swire in der Gemeinde Tintwistle nahe Manchester, soll sie sogar an ihrer Schuluniform modische Änderungen vorgenommen haben. Schriftstellerin wollte sie werden, entschloss sich dann aber für eine Ausbildung zur Grundschullehrerin.

[Im Online-Artikel befindet sich an dieser Stelle ein Link zu einem interessanten verwandten Artikel]

Zeit lebens machte sie sich für Tiere und Umwelt stark - bis ins hohe Alter fehlte sie auf kaum einer gr o eren Demonstration. Zur Unterstützung für Julian Assange schmierte sie sich Torte ins Gesicht. Im knallgelben Outfit saß sie vor einem Gerichtsgebäude in London in einem überdimensionalen Vogelk fig.

Das brave Dasein war nichts für sie. Mit 21 Jahren heiratete sie den begnadeten Tänzer Derek Westwood. Doch dann lernte sie den Kunststudenten Malcolm McLaren kennen und verlor ihr Herz. McLaren war Gründer und Manager der Punk-Band Sex Pistols. Westwoods Weg war geebnet. Zusammen mit McLaren eröffnete sie 1970 auf der Londoner King's Road ihre erste Boutique. Schnell entwickelte sich der Laden zum absoluten Trendmacher. Der Name wechselte wie die Mode: "Let it rock", "Too fast to live, too young to die", "Sex", "Seditionaries" (Aufwiegler) und schließlich "World's end".

Westwood schuf Sado-Maso-Monturen für die Musiker der Sex Pistols und inspirierte die Punk-Mode wie keine Zweite. Auch nach der Trennung von McLaren blieb sie ihrer rebellischen Kreativität treu. Vor allem die Inspiration aus der Mode des 18. und 19. Jahrhunderts war ihr Markenzeichen - allerdings in schrillen, schrägen, exzentrischen Varianten.

Anfang der 1990er Jahre legte Westwood auch als Geschäftsfrau so richtig los. Schließlich gehörte sie zu den ganz Großen der Branche. Die Queen ließ sich zwar nicht modisch von Westwood inspirieren, hielt ihr Werk aber dennoch in Ehren. 1992 wurde Vivienne Westwood in den Order of the British Empire aufgenommen, 14 Jahre später machte die Queen sie zur Dame. Hof-Modesch pferin der Royals wurde sie trotzdem nicht. Der Stil-Ikone Herzogin Kate empfahl sie eine Reduzierung ihrer Outfits - aus Gründen des Umweltschutzes.

Aus dem O N-Archiv:

